

DAS RAD



Ihr Lehrer-Code ist:



de.maryglasgowplus.com

Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe von *Das Rad*. In dieser Ausgabe stellen wir den 18-jährigen Pop-Star Lukas Rieger vor. Unser Countdown auf Weihnachten präsentiert wichtige deutsche Weihnachtstraditionen. Wir machen drei Besuche in deutschsprachigen Ländern und lernen das berühmte Schloss Neuschwanstein in Bayern, den Wintersportort Saalbach in Österreich und die schweizerische Hauptstadt Bern kennen. Unsere Video-Seite beschäftigt sich mit dem Thema Familie. Den Abschluss passend zum Jahresende macht eine Infografik zu Silvester. Viel Spaß bei der Lektüre wünscht das Redaktionsteam.

Martina Koepcke

Das Rad Redakteurin

Zeichenerklärung

Was bedeuten diese Symbole?

- Hören Sie einen Audiobeitrag zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/DRaudio).
- Machen Sie die Lerneinheit zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/delanglab).
- Sehen Sie ein Video zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/DRvideo).
- Erkunden Sie weitere online Inhalte zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/DRextra).
- Sehen Sie sich den Unterrichtsplan in den Unterrichtshinweisen an!

Ihr Magazin auf einen Blick

| Seite | Artikel | Thema | Sprache | Website-Inhalt |
|-------|-----------------------------------|---------------------------|---------------------------------|----------------|
| 2-3 | <i>Aktuelles</i> | News | Präsens | |
| 4-5 | <i>Lukas Rieger</i> | Deutsche Persönlichkeiten | Verben in der 3. Person Präsens | |
| 6-7 | <i>Weihnachten: Der Countdown</i> | Feste und Feierlichkeiten | Verben in der 3. Person Plural | |
| 8-9 | <i>Schloss Neuschwanstein</i> | Freizeit und Tourismus | Satzbau | |
| 10-11 | <i>Wintersport-Fan</i> | Freizeit/Sport | Temporalausdrücke | |
| 12-13 | <i>Bern</i> | Freizeit/Reisen | Frage-Pronomen | |
| 14-15 | <i>Familie</i> | Familie | Zahlen | |
| 16 | <i>Silvester</i> | Feste und Feierlichkeiten | Zahlen | |

PROBLEME, DIE WEBSITE ZU NAVIGIEREN?

- Mailen Sie uns: hilfe@maryglasgowplus.com
- Sehen Sie unsere Tutorials! www.mg-plus.net/detutorials

Seite 4–5 Unterrichtsplan 1**Lukas Rieger****Lernziele**

- Etwas über einen deutschen Pop-Star lernen
- Hör- und Leseverständnis üben
- Verben in der 1. und 3. Person Präsens üben
- Wortschatz Adjektive aufbauen

Einstieg

Schreiben Sie vier Wörter an die Tafel: *super*, *sympathisch*, *klasse* und *romantisch*. Bitten Sie die Schüler, die Bedeutung dieser Adjektive in der Klassensprache zu benennen. Spielen Sie nun den Audio-Beitrag „Lukas Rieger“ www.mg-plus.net/DRAudio. Die Schüler beantworten folgende Fragen: 1. *Wer ist ein super großer Fan von Lukas? (Farzana)*. 2. *Wer ist sympathisch? (Lukas)*. 3. *Was ist klasse? (Die Musik-Videos von Lukas)*. 4. *Was ist romantisch? (Der Song Side by Side)*. Spielen Sie den Clip mindestens zweimal ab. Zusatzfragen für leistungsstärkere Schüler: *Was ist Lukas' Lieblings-Instrument? (Gitarre)*. *Was ist Farzanas Lieblingssong? (Side by Side)*.

Erarbeitung

- 1 Lesen Sie zusammen mit der Klasse die Überschrift, die Einleitung des Artikels und den Steckbrief von Lukas. Stellen Sie Verständnisfragen, zum Beispiel: *Wie alt ist Lukas? (Achtzehn Jahre)*. *Wann hat Lukas Geburtstag? (Am dritten Juni neunzehnhundertneunundneunzig)*. *Was ist Lukas? (Ein Pop-Star)*. *Wo wohnt Lukas? (In Hannover)*.
- 2 Bitten Sie die Schüler anschließend, das Interview paarweise zu lesen und dabei die unbekanntesten Wörter unten auf der Seite nachzuschauen. Die Schüler testen ihr Textverständnis und machen **Kreuz an!**. Besprechen Sie die Antworten gemeinsam.
- 3 Anschließend tragen die Schüler in **Übe!** die korrekten Verben in die Lücken ein. Bitten Sie die Schüler, die korrespondierenden Verbformen in der 1. oder 3. Person Singular im Text mit einem Leuchtstift hervorzuheben.
- 4 Fordern Sie die Schüler zusätzlich auf, die Adjektive im Interview zu unterstreichen (*prima*, *populär*, *spitze*, *wichtig*, *aktiv*). Lassen Sie sich die Adjektive nennen und fügen Sie sie zu den bereits an der Tafel stehenden hinzu. Dann geht es weiter mit **Antworte!**. Bitten Sie drei bis fünf Freiwillige, Ihnen ihre Lieblings-Musik zu nennen. Fordern Sie die Schüler auf, ihre Antworten mit den Adjektiven an der Tafel zu erweitern, um eine Meinung auszudrücken, zum Beispiel: *Meine Lieblings-Musik ist Rock*. *Ich finde das spitze*. */ Rock ist klasse*. */ Rock ist super*, usw. Anschließend machen die Schüler untereinander eine Meinungsumfrage.

Vertiefung

Die Schüler machen **Diskutiere!** als Hausaufgabe und designen ein Poster mit Infos über ihren Lieblings-Star.

Seite 6–7 Unterrichtsplan 2**Weihnachten: Der Countdown****Lernziele**

- Etwas über Weihnachtstraditionen in Deutschland lernen
- Lese- und Hörverständnis üben
- Verben in der 3. Person Plural üben

Einstieg

Beginnen Sie mit **Antworte!**. Teilen Sie Wörterbücher aus und schreiben Sie *Weihnachtstraditionen* an die Tafel. Bitten Sie die Schüler dazu, in kleinen Gruppen Ideen zu sammeln und aufzuschreiben. Tragen Sie die Ideen in Diagramm-Form an der Tafel zusammen.

Erarbeitung

- 1 Lesen Sie die Überschrift und die Einleitung des Artikels gemeinsam mit der Klasse. Erklären Sie, dass *die Zeit vor Weihnachten* in Deutschland sehr traditionsreich ist und der *Advent* genannt wird. Fragen Sie, ob der Begriff *Advent* den Schülern in der Klassensprache bekannt ist (z. B. *Advents-Kalender*). Wenn ja, fragen Sie weiter: *Wie viele Wochen dauert der Advent? (Vier)*.
- 2 Besprechen Sie die Vokabeln in **Schreibe!** und den Beispielsatz (1) im Text. Fordern Sie die Schüler auf, die passenden Vokabeln in die Textlücken einzutragen. Stellen Sie anschließend Verständnisfragen und ermuntern Sie die Schüler, in ganzen Sätzen zu antworten. 1. *Was backen deutsche Familien im Dezember? (Sie backen Weihnachtskekse)*. 2. *Wie ist die Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt? (Sie ist super)*. 3. *Was bekommen die Kinder am Nikolaustag? (Sie bekommen Äpfel, Orangen und Schokolade)*. 4. *Was ist interessant? (Nikolaus tut Snacks in Schuhe)*. 5. *Wann basteln die Deutschen? (Sie basteln in der Zeit vor Weihnachten)*. 7. *Wann singen die Deutschen Weihnachtslieder? (Sie singen am Abend)*. 8. *Was machen die Deutschen am 25. Dezember? (Sie essen mit der Familie)*. 9. *Wo ist die Gans ein traditionelles Weihnachtsessen? (Sie ist traditionell in Deutschland)*.
- 3 Als nächste Übung machen die Schüler **Verbinde!** schriftlich. Besprechen Sie vorab den Beispielsatz und lassen Sie sich die ausgeschriebenen Sätze vorlesen.
- 4 Spielen Sie den Audio-Beitrag *Weihnachten* www.mg-plus.net/DRAudio. Bitten Sie die Schüler, sich zu folgenden Fragen Notizen zu machen: *Was finden Laura, Malik und Sina essentiell an Weihnachten? (Laura: Weihnachtsbaum, Malik: Weihnachtsessen, Sina: Geschenke)*.
- 5 Zum Stundenabschluss: Fordern Sie die Schüler auf, **Diskutiere!** im Klassenverband zu besprechen. Fragen Sie zusätzlich: *Feiert deine Familie Weihnachten? Wenn ja, was ist für euch essentiell an Weihnachten?*

Vertiefung

Als Hausaufgabe machen die Schüler die Online-Lerneinheit www.mg-plus.net/delanglab.

Seite 10-11 Unterrichtsplan 3

Wintersport in Saalbach

Lernziele

- Etwas über Wintersport in Österreich lernen
- Leseverständnis üben
- Temporalausdrücke üben

Einstieg

Zuerst beantwortet die Klasse die Frage in **Antworte!**. Sammeln Sie die Antworten der Schüler an der Tafel und halten Sie per Strichliste fest, wie viele Schüler sich für jeden Sport entscheiden. Fragen Sie: *Welche Sportarten sind in dieser Klasse sehr populär? Welcher Sport ist besonders exotisch?* Besprechen Sie die Wahl der Schüler im Klassenverband.

Erarbeitung

1 Lesen Sie die Einleitung des Artikels zusammen mit den Schülern. Fragen Sie: 1. *Wie alt ist Julia? (Vierzehn Jahre).* 2. *Wo wohnt Julia? (In Saalbach in Österreich).* Bitten Sie einen Schüler, Saalbach im Internet auf einer Karte zu finden. Vergrößern Sie sie und zeigen Sie Panorama-Bilder von Saalbach, um den Schülern einen Eindruck von dieser Alpen-Region zu vermitteln. Lesen

Sie anschließend die drei Paragraphen Satz für Satz mit den Schülern. Stellen Sie Verständnisfragen und klären Sie unbekanntes Vokabular. Bitten Sie die Schüler, die Adjektive in **Schreibe!** auf Seite 10 in die Textlücken einzutragen, und überprüfen Sie die Antworten.

2 Klären Sie mit den Schülern, welche Funktionen Temporalausdrücke erfüllen. (*Sie geben Informationen über Zeitpunkt, Zeitraum, Zeitdauer oder zeitliche Häufigkeit einer Handlung.*) Bitten Sie die Schüler, die Temporalausdrücke im Text zu unterstreichen (*seit zehn Jahren, seit sechs Jahren, im Winter, dreimal pro Woche, nach der Schule, am Wochenende*). Die Schüler machen anschließend **Schreibe!** auf Seite 11 schriftlich.

3 Weiter geht es mit **Diskutiere!**. Bitten Sie die Schüler, die in der Stunde eingeführten Temporalausdrücke zu benutzen, um Beispielsätze über die eigenen Hobbys zu bilden. Besprechen Sie die Sätze der Schüler zum Stundenende gemeinsam.

Vertiefung

Als Hausaufgabe erstellen die Schüler ein Poster über verschiedene Winter-Aktivitäten in Österreich. Sie lesen dazu zuerst die zusätzlichen Kurzbeschreibungen über Paragliding, Eisstock-Schießen und Pferdeschlitten-Fahren auf Seite 11 und recherchieren weitere Winter-Aktivitäten in Österreich online.

Grundvokabular: Wintersport

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Wintersport*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

| Auf Deutsch | Übersetzung | Auf Deutsch | Übersetzung |
|---------------------|-------------|--------------------------|-------------|
| der Wintersport | | der Skiklub | |
| der Lieblings-Sport | | im Winter | |
| Julia wohnt in... | | pro Woche | |
| die Region | | das Training | |
| in den Alpen | | die Ski-Technik | |
| Hobbys (Pl.) | | die Koordination | |
| die Piste | | am Wochenende | |
| Ich liebe ... | | Freestyle-Tricks (Pl.) | |
| der perfekte Sport | | Winter-Aktivitäten (Pl.) | |
| für mich | | im Sportzentrum | |
| sehr | | im Schnee | |
| aktiv | | Naturfreunde (Pl.) | |
| die Natur | | das Freestyle-Fahren | |
| sportlich | | mit der Familie | |
| schwierig | | mit Freunden | |

Seite 12-13 **Unterrichtsplan 4**

Bern

Lernziele

- Etwas über die Stadt Bern lernen
- Hör- und Leseverständnis üben
- Frage-Pronomen üben

Einstieg

Kürzen Sie vor der Stunde das Transkript zum Audio-Beitrag „Tourismus-Büro Bern“ www.mg-plus.net/DRaudio und entfernen Sie die Antworten von Frau Brunner. Teilen Sie die gekürzten Transkripts aus und spielen Sie den Audio-Beitrag mehrmals ab. Bitten Sie die Schüler, Annas Fragen mitzulesen und sich Notizen zu Frau Brunners Antworten zu machen. Schreiben Sie dann *Bern* an die Tafel und sammeln Sie die Infos über Bern auf Zuruf der Schüler in einem Spinnendiagramm (z. B. *Hauptstadt der Schweiz, Schweizer sprechen hier Deutsch, ...*).

Erarbeitung

1 Fragen Sie: *Welches Fragewort benutzt Anna im Interview? (Was)*. Fragen Sie weiter: *Kennt ihr noch andere Fragewörter?* Halten Sie die Fragewörter *was, wer* und *wo* an der Tafel fest und klären Sie deren Bedeutung. Fügen Sie gegebenenfalls weitere von den Schülern genannte Fragewörter, z. B. *wie* und *wann*, hinzu.

2 Lesen Sie den Artikel zusammen mit der Klasse. Stoppen Sie nach jedem Abschnitt und stellen Sie Fragen zum Text, die den Schülern helfen, den Umgang mit den Fragewörtern zu üben, z. B.: 1. *Was ist der Eishockey-Klub SC Bern? (Schweizer Meister)*. 2. *Wie sagt man „Hallo“ auf Berndeutsch? (Grüss di!)*. 3. *Wie viel Schokolade essen die Schweizer pro Jahr? (12 Kilogramm pro Person)*. 4. *Wo wohnen 140 000 Leute? (in Bern)*. 5. *Was ist die Zytglogge? (Eine historische Uhr)*. 6. *Wer ist das Symbol der Stadt Bern? (Der Bär)*. 7. *Wo fährt das Schienenvelo? (Auf einer Ex-Bahn-Route)*. 8. *Wie heißt das Geld in der Schweiz? (Schweizer Franken)*. 9. *Wer kommt aus Bern? (Albert Einstein)*. 10. *Wann essen die Schweizer Fondue? (Im Winter)*.

3 Die Schüler machen nun **Schreibe!** und tragen die korrekten Fragepronomen in die Textlücken ein. Bitten Sie die Schüler anschließend, die Fragen schriftlich zu beantworten.

4 Bitten Sie die Schüler, das Spinnendiagramm an der Tafel mit den in der Stunde besprochenen Fakten und Tipps zu ergänzen und zu kopieren. Zum Stundeneende beantworten die Schüler die Fragen in **Diskutiere!** im Klassenverband. Lassen Sie die Schüler abstimmen, welcher Tipp am besten ist.

Vertiefung

Als Hausaufgabe: Die Schüler erstellen ein Werbeposter für die Touristeninformation Bern. Sie können dazu die Informationen von dem in der Stunde erstellten Spinnendiagramm benutzen und/oder weitere Tipps online selbst recherchieren.



Landeskunde-Info

Das Zentrum Paul Klee

Paul Klee war einer der bedeutendsten bildenden Künstler der klassischen Moderne. Er wuchs in Bern auf und unterrichtete in den 1920er Jahren am Bauhaus in Deutschland. 1933 floh er, nachdem die nationalsozialistische Regierung ihn auf die Liste der „entarteten Künstler“ gesetzt hatte, zurück nach Bern, wo er bis zu seinem Tod lebte und arbeitete.

Das Zentrum Paul Klee in Bern beherbergt seit 2005 die weltweit umfassendste Sammlung seiner Kunst. Das dem Zentrum angegliederte, interaktive Kindermuseum Creaviva ist trotz seines Namens für alle Altersgruppen geöffnet, nach dem Motto: *Im Innern eines jeden Menschen steckt ein Kind.*